

Presseinformation

29. September 2009

Ehrenzeichenverleihung durch LH Pröll

„In der Dankbarkeit liegt Kraft“

Im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, 29. September, insgesamt 40 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, sechs Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie zwei Bundes-Ehrenzeichen vergeben. Zusätzlich überreichte der Landeshauptmann noch acht Berufstitel.

Unter dem Motto „In der Dankbarkeit liegt Kraft“ sei es mittlerweile eine Tradition in Niederösterreich, ausgezeichnete Persönlichkeiten, die ihre Verbundenheit mit dem Land zum Ausdruck bringen, vor den Vorhang zu bitten. „Eine derartige Feierstunde ist eine Bühne der Dankbarkeit und eine Plattform für Personen, die ihr Wissen, ihr Herz und ihr Können für das Land gegeben haben“, sagte Pröll, der auch betonte: „Die anwesenden Persönlichkeiten haben mehr als ihre Pflicht erfüllt und Großartiges für das Land geleistet.“

„Im Blick zurück zeigt sich, was in den letzten Jahren und Jahrzehnten im Geist der Zusammenarbeit und des Miteinander alles erreicht wurde“, erinnerte der Landeshauptmann an die beiden Weltkriege mit allen damit verbundenen Konsequenzen, an den Eisernen Vorhang und seine Folgen bzw. an die Naturkatastrophen der letzten Jahre. „Weiters zeigt sich, dass es gelungen ist, aus dem Schatten der Bundeshauptstadt zu treten und ein neues Selbstbewusstsein zu entwickeln“, meinte Pröll. Niederösterreich habe zuletzt im bundesweiten Vergleich bei Kaufkraft und Einkommen den ersten Platz erreicht. Zudem sei Niederösterreich ein anerkanntes Familien- und Kulturland, nicht nur in Österreich, sondern auch international.

„Trotzdem sind die wirtschaftlichen Irritationen der letzten Monate nicht spurlos an Niederösterreich vorbeigegangen“, sagte der Landeshauptmann. Als Maßnahme zur Belebung der Wirtschaft habe Niederösterreich aber schon sehr früh vier Konjunkturpakete geschnürt. „Dass diese Maßnahmen wirken, bestätigen nun auch die Wirtschaftsforscher“, so Pröll. Das für 2010 prognostizierte Wirtschaftswachstum sei von 0,2 auf 0,5 Prozent hinaufgesetzt worden. „Wir lassen uns von den Turbulenzen auf internationaler Ebene nicht verrückt machen“, so der Landeshauptmann. „Was zählt, ist, den eingeschlagenen Weg konsequent



Presseinformation

fortzusetzen, um den in den letzten Jahren erarbeiteten Vorsprung auch für die Zukunft halten zu können."Niederösterreich setze dabei auf Wissenschaft und Forschung, kulturpolitische Akzente und eine solide Wirtschaftspolitik, auf die eine gute Sozialpolitik aufbauen könne.